

Prof. Dr. Alfred Toth

Der ontische Perlativ

1. Der Perlativ ist ein sehr selten auftretender Kasus, der die Bewegung durch etwas hindurch bezeichnet. Er tritt etwa im Tocharischen (vgl. Carling 2000, S. 7), Grönländischen und im Warlpiri auf.

2. Im folgenden werden perlativische Funktionen in der Ontik mittels der Randrelation $R^* = (Ad, Adj, Ex)$ subkategorisiert und durch ontische Modelle illustriert.

2.1. Ad-Perlative

Die (seltenen) Ad-Perlative sind immer umgebungsinsessiv.



Kanzlei-/Engelstraße, 8004 Zürich

2.2. Adj-Perlativ

Bei Adj- oder Randperlativen ist zu unterscheiden zwischen Fällen, bei denen das perlativische Objekt relativ zum Objekt, auf das es abgebildet wird, abgeschlossen



Rue des Roses, Paris

und solchen, bei denen es offen ist:



Rue Mouffetard, Paris

2.3. Ex-Perlativ

Ex-Perlative sind immer systeminessiv.



Rest. Le Sirocco, 8bis Rue des Gobelins, 75013 Paris

Literatur

Carling, Gerd, Die Funktionen der lokalen Kasus im Tocharischen. Berlin 2000

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz, Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

26.5.2024